

Eine solche Schädigung des Aeusseren finde ich natürlich ebensowohl bei einem Verfahren, durch welches die Farben trüber werden, wie bei solchem, das die Farben glänzender macht, die Thiere wie lackirt erscheinen lässt.

Gewiss hat einer der Herren Leser Versuche mit den verschiedenen Conservirungsmethoden gemacht.

Derselbe würde des Dankes vieler Mitglieder sicher sein, wenn er seine diesbezüglichen Erfahrungen hier veröffentlichen und auf Grund derselben die Frage nach dem besten Conservirungsmittel von Coleopteren möglichst objektiv beantworten wollte.

Bartels, Mitgl. 733.

## Etwas über Wespen.

Von Dr. Rudow—Perleberg.

Fängt jemand an, Hymenopteren zu sammeln, dann stellen sich ihm bei der versuchten Bestimmung seiner Ausbeute bald grosse Schwierigkeiten entgegen und er wird von der Fülle der Mannichfaltigkeit erdrückt, um die Sache schnell wieder überdrüssig zu werden. Diess würde gewiss anders sein, wenn sich der Anfänger begnügen wollte, mit wenigen Familien zu beginnen, nach deren Bewältigung er weiter schreiten kann. Als solche sind die beiden eng begrenzten Gruppen der Goldwespen und Faltenwespen zu bezeichnen.

Letztere haben ihren Namen davon, dass die Vorderflügel in der Ruhe der Länge nach zusammengefaltet sind, ausserdem macht sie die schlanke Gestalt, die geringe Behaarung und ihre durchgängig schwarz und gelbe Färbung kenntlich. Doch nicht nur der Fang und die Sammlung macht bei ihnen Vergnügen, vielmehr ist es die Lebensweise, welche den Beobachter fesselt, und die der Mühe lohnt, sie näher kennen zu lernen. Denn unter ihnen findet man die geschicktesten Baumeister, welche es verstehen, in einer Vielheit der Formen und des Stoffes ihre Kunstwerke zu fertigen, so dass sie kaum von einer anderen Insektenfamilie hierin übertroffen werden.

Die Wespen sind leicht zu fangen, da sie sich im Sommer an Doldenpflanzen zahlreich aufhalten, im Herbst an süssem Obste naschen und auch in die Stuben bei kühlerer Witterung eindringen. Eine geringe, leicht zu erwerbende Geschicklichkeit lässt es leicht vermeiden, gestochen zu werden, besonders, wenn man

sich der cylindrischen Fanggläser bedient, welche einfach über die Insekten gestülpt werden brauchen. Die Herrichtung für die Sammlung bedarf keiner besonderen Mühe, nur falte man die Flügel, wegen der Adern, auseinander und vermeide, die Insekten allzulange den Dämpfen von Cyankalium auszusetzen, weil diese die gelbe Farbe in roth verwandeln, wodurch Irrungen bei der Bestimmung hervorgerufen werden.

Man theilt die Wespen naturgemäss in zwei grosse Gruppen, die geselligen und die einsam lebenden. Erstere umfasst die grossen, allgemein bekannten Thiere, mit denen wohl jeder schon in unliebsamer Berührung gekommen ist. Vor allen ist die Hornisse, *Vespa crabro*, die grösste, kenntlich an der rothbraunen Grundfarbe, welche nebst der ähnlichen südeuropäischen Art *V. orientalis*, die grössten Nester baut. Diese befinden sich in hohlen Bäumen, unter Dachvorsprüngen, in Gebäuden selbst und stellen einen Cylinder von manchmal 40 Centimeter Länge dar, bestehend aus Lagen von grauer, Löschpapier ähnlichen Masse, innerhalb deren die Waben über einander angebracht sind.

Schluss folgt.

## Neue Mitglieder.

Vom 1. Oktober 1890 ab.

- No. 1086. Herr Carl Schirmer, Berlin, Dresdenerstr. 12.  
 No. 1087. Herr Willy Martens, Cöln (Rhein), Hohestr. 58.  
 No. 1088. Herr Alex. Reinson, p. Adr. Wolga-Koma Commerzbank, St. Petersburg.  
 No. 1089. Herr Alfred Pätzold, Gera, Reuss, Greizergasse 18.  
 No. 1090. Herr Ad. Dlugos, Breslau, Lehmgrubenstr. 42.  
 No. 1091. Herr H. Frefel, Basel, Schweiz, Erlenweg 26.  
 No. 1092. Herr Franz Elsner, Brünn, Mähren, Bahnhof.  
 No. 1093. Herr Bruno Rudolph, Rentier, Bolkenhein, Schlesien.  
 No. 1094. Herr H. A. Gross, Oberdorla, Thüringen.  
 Vom 1. Juli 1890 ab:  
 No. 1095. Herr H. Haas, Frankfurt a. M., Römergasse 6.

## Druckfehler-Berichtigung.

In No. 13. Seite 86 Zeile 23 v. o. lies: Erbeuters statt Erbeutens.

Seite 86 Zeile 19 v. u. lies: frisch statt richtig.

## I n s e r a t e.

### Java-Schmetterlinge.

Gebe in frischen reinen Stücken die seltensten Arten billig ab.

A. Kricheldorf, Berlin, Oranienstr. 135.

### Hera Räupehen,

(irrhümlich das zweite Mal veröffentlicht,) waren schon am 16. September alle vergriffen, ebenso Puppen und die meisten Schmetterlinge. — Die Herren Mitglieder, welche hener keine Hera Räupehen bekommen haben, werden nächstes Jahr zuerst befriedigt.

Jos. Kriz—Jasenic, Mähren, Namiest, Bez. Trebitsch.

Abzugeben: Eier von *Had. Porphyrea*, *Mes. Acetosellae*, p. Dtd. 20 Pf., Räupehen von *Agr. Fimbria*, *Comes*, *Xantographa*, *Baja*, p. Dtd. 25 Pf. Porto und Kistchen extra.

Chr. Kunz—Stuttgart, Christophstrasse 10. M. 772.

Ich habe abzugeben: Raupen von *Bomb. Rubi* und Falter von *Van. Antiope* in Düten, auch Insektentorf-Platten mit 33% Rabatt, Georg Hausmann, Celle.

### Neues Verzeichniss.

Mein neues Verzeichniss über europäische Lepidopteren erscheint Ende dieses Monats und bitte gütige Aufträge für mich zu reserviren.

A. Kricheldorf, Oranienstr. 135. Berlin S.

Eier: *Amm. Caecimaena* à Dtd. 20 Pf., *Orth. Nitida* 15, *Orth. Pistacina* 10, *Orth. Laevis* 15, *Mis. Oxyacanthae* 10, *Cat. Nupta* 10, *Cat. Fraxini* 25, *Cid. Ocellata* 10 Pf.

Räupehen: *Agr. Fimbria* 30, *Agr. Baja* 50 Pf., giebt ab

G. Obenauf, Zeitz, Langestrasse 4.

### Arctia Hebe Raupen,

à Dtd. 1 M. Porto u. Verpackung 25 Pf. Bei Abnahme von 2 Dtd. portofreie Zusendung. Im Tausch gegen Puppen v. *Pyri* als auch Exoten und Falter von *Paranymphe Flavia* und *Matronula*, wofür eine grössere Sendung von Raupen abgeben kann.

F. Höpel—Mühlhausen in Thür., Ammerstrasse. M. 967.

### 50 Stück Puppen

von *Attacus Cynthia*, hat abzugeben à 20 S. excl. 25 S. für Porto und Verpackung.

Tausch nicht ausgeschlossen.

G. Tönges, Offenbach a. M. Linsenbergl. M. 655.

Puppen: *L. Camelinia*, *Ph. Bucephala*, *H. Vinula*, *S. Pavonia* à St. 10 Pf., *A. Tau* 20 Pf., *Att. Cynthia* 25 Pf., *Sm. Populi*, *Sm. Ocellata*, *Sp. Elpenor*, à St. 15 Pf.

Porto und Emballage 25 Pf.

Hermann Wenzel, Liegnitz, Schlossstrasse 14.

### Gastr. Rubi Raupen

offerirt per Dtd. 25 Pf. Porto und Verpackung extra.

Albert Ungerer—Passau.

### Gesunde Matronula Raupen,

50 St. 20—25 mm lang, à St. 60 Pf., hat gegen Kasse abzugeben. Bei Entnahme von 6 Stück franco Porto und Verpackung.

Rud. Hildebrand—Münsterberg in Schl., Ring 27. Mitglied 701.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Rudow Ferdinand

Artikel/Article: [Etwas über Wespen 95](#)